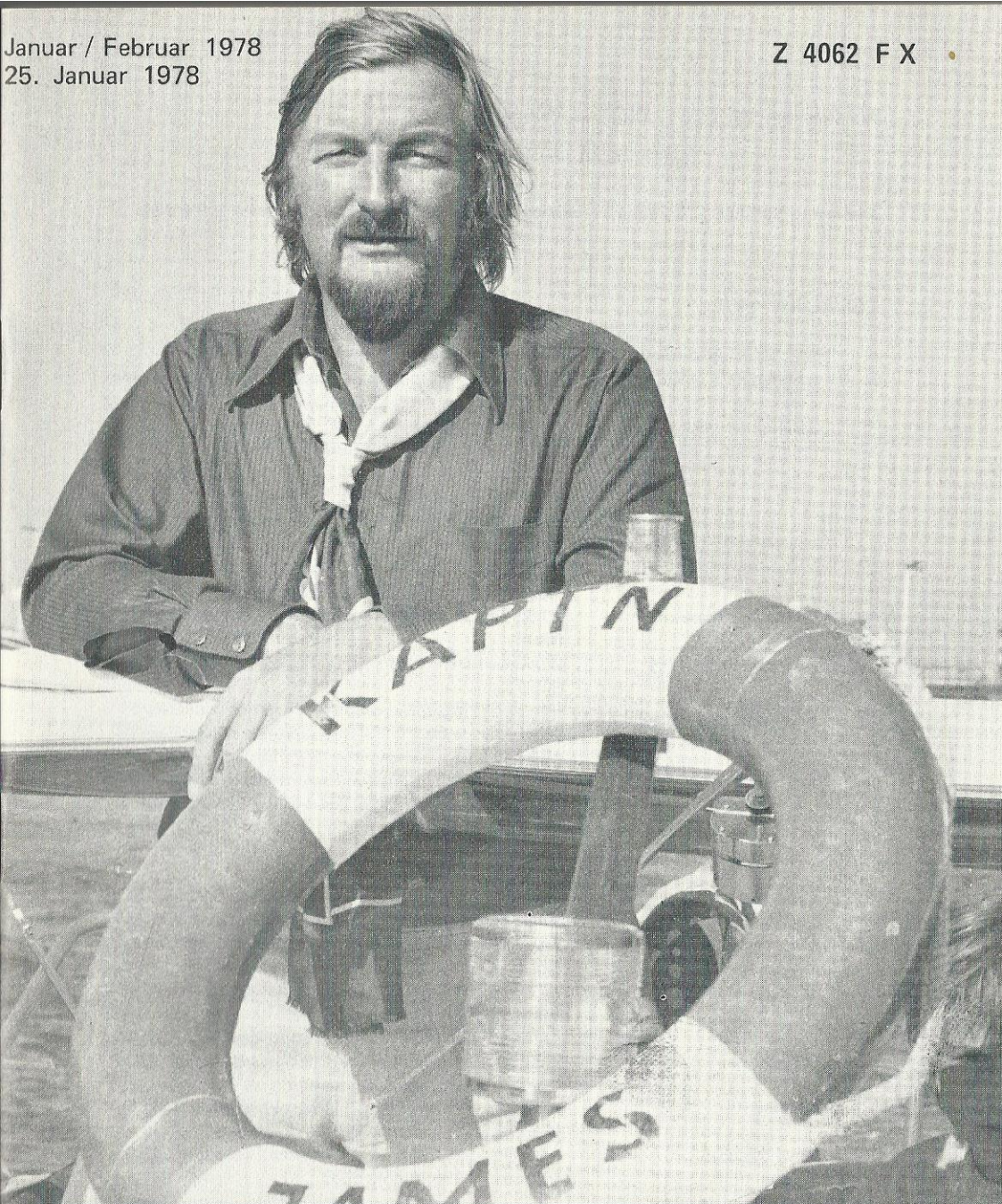


Januar / Februar 1978
25. Januar 1978

Z 4062 F X •



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

WANN — WER — WO — WAS

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

FEBRUAR 1978

- | | | |
|-----|-----------------------|---|
| 4. | Tauchsportabteilung : | 14.00 Uhr Theorie Bronze/Silber (getrennt) |
| 5. | Geselligkeit : | 20.00 Uhr Kostümball „ In Neptuns Reich “ mit James Last, Beethovenhalle alle Räume |
| 7. | Geselligkeit : | Rosenmontagszug mit 2 SSF - Wagen |
| 11. | Volleyball : | SSF - Bundesliga gegen 1860 München
15.00 Uhr Münsterschule
16.00 Uhr Sportpark Nord, Landesliga gegen TV Deutz II
19.30 Uhr Sportpark Nord, Verbandsliga gegen Uni Köln |
| 13. | Tauchsportabteilung : | Geräteausbildung Bronze / Silber |
| 14. | Volleyball : | 20.00 Uhr Verbandsliga gegen TB Osterfeld, Konrad - Adenauer - Gymnasium, Bad Godesberg |
| 15. | Tauchsportabteilung : | 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Gaststätte Wüst, Beuel |
| 20. | Tauchszortabteilung : | 20.00 Uhr Geräteausbildung Bronze, Westenausbildung Silber |
| 25. | Volleyball : | Bundesliga gegen Hamburger SV / Sportpark Nord
16.00 Uhr gegen VC Bottrop / Verbandsliga
19.30 Uhr gegen Hamburger SV / Bundesliga |
| 26. | Tauchsportabteilung : | 10.00 Uhr Wanderung für Taucher und Nichttaucher mit Einlagen, Anmeldung bei Gerd Grodeck erforderlich |

MÄRZ 1978

- | | | |
|-----|-----------------------|--|
| 5. | Tauchsport : | 9.45 Uhr Auftauchen, Treffen bei Jürgen Pitzke, Hardtstraße Beuel, dann Fahrt zum Gewässer |
| 11. | Volleyball : | 19.30 Uhr Bundesliga gegen VBC Paderborn, Sportpark Nord |
| 12. | Tauchsportabteilung : | 10.30 Uhr cluboffener Tauchgang, Laacher See, Jägerspitze, DTSA - Abnahme möglich, verantwortlich : Mi Karnbach, ÜL Kalsen |
| 17. | Schwimmen : | 9.30 Uhr und 14.00 Uhr 1. Internationales HARIBO - Meeting, Frankenbad |
| 18. | Schwimmen : | 9.30 Uhr und 14.00 Uhr 1. Internationales HARIBO - Meeting, 2. Tag, Frankenbad |
| 19. | Schwimmen : | 9.30 Uhr und 14.00 Uhr 1. Internationales HARIBO - Meeting, 3. Tag, Frankenbad |

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des „ Schwimmers “ ist der 1. März 1978.

Mitteilungsblatt der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

31. Jahrgang	25. Januar 1978	Nr. 238
--------------	-----------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druckerei Werner, 53 Bonn, Adolfstraße 2

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 1707

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 500 00 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54-501, BLZ 370 100 50.

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Michael Waas, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 5330 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Straße 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Ubierweg 13, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Straße 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Trainer - Szene in den SSF	2
James Last in „Neptuns Reich“ und im Rosenmontagszug	6
Programm „20 Tage Israel“	8
Die neuen Ehrenmitglieder unseres Klubs	13
Die Skiabteilung hat jetzt ihre große Zeit	15
Bericht von der Jahreshauptversammlung Badminton	18
Aus der Volleyballabteilung	21
Westdeutsche Staffelmeisterschaften	25
Das sollten die Tauchinteressenten wissen	29
Fechtturnier um den Emslandpokal	31
5. Seniorentreffen	33
Haushaltsplan	34
Niederschrift	35
Niederschrift	39
Niederschrift	42
Das Sportangebot des Klubs	49

Hermann Henze : Die Trainer - Szene in den SSF

So, wie jede Zeitung, die etwas auf sich hält, im Unterhaltungsteil den Fortsetzungsroman bringt, so ist der Sportteil dieser Zeitung kaum denkbar ohne einen täglichen Beitrag zum Thema : Trainer !

Da wird von Wandervögeln und Wundermännern geschrieben, von Schleudersitz - Akrobaten, von Psychologen und Psychopathen, von den verbrauchten und ausgelaugten Männern, die die kostbaren Athleten nicht mehr motivieren können; Kurz, die Zeitungen schreiben (fast) täglich über Trainer - Szene und Trainer - Karussell ! Die Zeitungsleser wissen, wenn dieses Thema angeschnitten wird, handelt es sich hochprozentig um die Sportart Fußball, obwohl auch gelegentlich Trainer und Trainerinnen anderer Sportsparten ins Visir der Sportjournalisten geraten, für die Trainer-Querelen einen ebenso dankbaren wie unerschöpflich sprudelnden Quell abgeben. In unserem Club entbehrt das Thema „ Trainer “ jeder Dramatik, obschon wir in den Sportarten, wo der Hochleistungssport gleichgewichtig neben Leistungs- und Breitensport betrieben wird, immer Trainer beschäftigt haben und auch weiter beschäftigen werden. Wechsel in den Trainer - Positionen sind bei uns keine Katastrophen, sondern meist aus persönlichen Gründen geboten.

Rudi Spoor

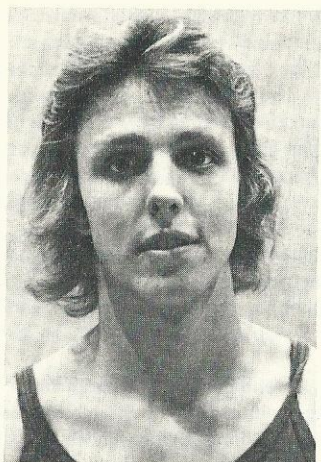
Schwimmen

In unserer letzten Ausgabe haben wir Örjan Madsen, den Trainer aus unserer Schwerpunkt - Sportart Schwimmen, verabschiedet.

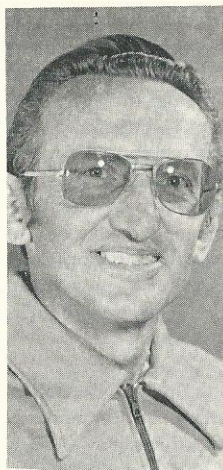
Seit Mitte Oktober „ regiert “ an unserem Trainings - Schwimmbecken der „ Neue Mann “, den wir sorgfältig aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt haben. **Rudi Spoor**, so heißt der Mann: in Holland geboren, 46 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, davon eines noch schulpflichtig.

Spoor hat im „ Central Institut vor de Opleiding van Sportleiders “ studiert. Er wirkte seit 1952 mit viel Erfolg in Südafrika, von wo wir ihn wegengagiert haben. Weil die Apartheid-Politik die südafrikanischen Sportler durch den Boykott der Welt - Sportverbände seit Jahren von internationalen Vergleichen ausgeschlossen hat, fehlen direkte Vergleichsmöglichkeiten. Die Zeiten jedoch, die in Südafrika geschwommen werden, lassen erkennen, daß der Schwimmsport am Kap der Guten Hoffnung kein Schattendasein führt. Wenn der Südafrikaner Skinner seit Jahresfrist den Weltrekord im 100 m Freistilschwimmen hält und USA - Meister geworden ist, dann ist Südafrika im Schwimmsport doch eine „ gute Adresse “ !

Wollen wir Rudi Spoor in die Rangliste der südafrikanischen Schwimmtrainer einordnen, dann sprechen die Titel „ erfolgreichster Trainer “ und „ Chef - Coach der Nationalmannschaft “ eine deutliche Sprache und daß von ihm trainierte Südafrikaner in Bonn auftauchen, um weiter bei Spoor zu trainieren, ist sicher ein sehr gutes Zeichen für die Qualitäten dieses Mannes.



Dieter Markus



Rudie Spoor



rechts: Frau Christa Fenn, Tanzlehrerin und Tanzsporttrainerin seit 1974.

Daß man in der Schwimmabteilung (Aktive und Verantwortliche) nach einem Sonny - Boy Örjan Madsen jeden neuen Trainer mit Spannung, ja mit Skepsis erwartete, war vorauszusehen. Inzwischen ist aus einem gegenseitigen Beriechen und Abtasten schon ein herzliches Verhältnis geworden und der Insider, der nicht nur mit der Stoppuhr umgehen kann, vermerkt mit Freude, daß es in dem Teil der Mannschaft, der für den Klub zukunftssträftig ist, bereits deutliche Zeitverbesserungen gibt. Daß sich die Trainingsmethoden eines Spoor von denen seines Vorgängers unterscheiden, erkennen Aktive und interessierte Fachleute. Der Schwerpunkt der Trainingsabläufe hat sich von dem Konditionstraining deutlich auf stilistische Verbesserungen verlagert. Veränderungen, die sich später in Zeitverbesserungen auszahlen werden ! Nur wer schön schwimmt, kann auch schnell schwimmen ! Wie sonst ständen Schwimm - Ästheten, wie Peter Nocke, Klaus Steinbach und Walter Kusch seit Jahren in der Weltspitze ? Ich bin mir sicher, daß Rudi Spoor seine Bonner Zöglinge auf dem nicht nur von ihm als richtig erkannten Weg weiterbringen wird !

Die führende Rolle im deutschen Schwimmsport während der letzten beiden Jahre wird unser Klub jetzt für einige Zeit anderen Klubs und Startgemeinschaften überlassen müssen. Aber am Ende einer langfristigen Aufbauperiode wird es wieder Bonner Erfolge geben !

Dieses Ziel zu erreichen kann sich Rudi Spoor der Unterstützung der Eltern unserer Schwimmer und Schwimmerinnen, der Mitglieder des Schwimmausschusses und des Vorstandes sicher sein.

Dieter Markus

VOLLEYBALL

Eine Wachablösung hat sich bei unseren Volleyballern vollzogen. Die ursprüngliche Absicht, Trainer Herzog, der als Studienrat in Münster in Westfalen tätig ist und zweimal in der Woche zum Training anreist, in Bonn durch Versetzung an eine Bonner Schule seßhaft zu machen, ließ sich aus mehreren Gründen nicht verwirklichen. Und damit blieb auch der Wunsch, die geringe Effektivität eines Reisetainers deutlich zu verbessern, unerfüllt. Zuvor waren nicht nur die nach dem Urteil der „ Spielerbörse “ besten Spieler, sondern auch die Deutsche Meisterschaft vom Rhein in die Hansestadt Hamburg von SSF Bonn zum Hamburger SV gewechselt. Rolf Henneberger, der jetzt im zweiten Jahr die Abteilung leitet, und seine Führungsmannschaft haben die Lage der Abteilung sorgfältig analysiert, aus dieser Analyse Schlüsse gezogen und den auf die Dauer einzig richtigen Weg beschriften:...auf Nachwuchs gesetzt !

Die Jugend des Klubs wurde vor vier Monaten Deutscher Jugendmeister !

Die Bundesliga - Mannschaft hatte durch den Einbau talentierter und ehrgeiziger junger Leute einen überraschend guten Start in die neue Bundesliga - Saison und mischt kräftig in der Spitze mit. Der innerdeutsche Vergleich mit Dynamo - Berlin unterstrich den Formanstieg der neuformierten Mannschaft.

Der Entschluß aller Beteiligten, einem aus den eigenen Reihen die Trainingsleitung der Mannschaft anzuvertrauen, hat offenbar nicht nur vorübergehend Erfolg. Das mag insbesondere an

der klugen Arbeitsweise des neuen Spielertrainers **Dieter Markus** liegen, der es geschickt versteht, die jungen Neuen in der Mannschaft nicht durch unbeherrschte Kritik während des Wettkampfes zu verunsichern. Daß verunsicherte junge Spieler, die während des Spieles von der dominierenden Spielerpersönlichkeit „zur Minna gemacht“ werden, nur für Minuspunkte gut sind, hat die letzte abgeschlossene Spielsaison gezeigt. Der 26-jährige Spielertrainer Dieter Markus hat es klug verstanden, Harmonie in die Mannschaft zu tragen. Hier deutet sich eine der Haupttugenden eines guten Trainers an, psychologisch richtig, mit dem Fingerspitzengefühl Mannschaftsführer zu sein.

Ich glaube, man braucht nicht Prophet zu sein, um dieser Methode Erfolg für die Zukunft voraussagen zu können und man kann davon ausgehen, daß Abteilungsleitung, Trainer und Mannschaft den Aufwärtstrend intensivieren und die „Firma“ SSF Bonn in der deutschen Volleyball-Szene ihren guten Ruf festigt.

Tanzsport : Frau Fenn

Nicht erst durch die Überreichung eines Blumen-Angebundes während der Gründungsfeier in der Beethovenhalle wurde offenbar, daß hinter der Leistung unserer Tanzsportabteilung „Orion“ eine ordnende Hand steht. Eines ist allen Sparten des Leistungssportes gemeinsam : Ohne systematisches Training ist Leistungssteigerung nicht möglich ! Das gilt in unserem Klub gleichermaßen für Schwimmer, Volleyballer und Tanzsportler. Wenn man die Entwicklung der Orion-Tanzsportler zwischen dem Auftreten vor Jahresfrist mit den Leistungen vergleicht, die zwölf Monate später im Klubkampf gegen „Rondo“ gezeigt wurden, dann kann im Börsenjargon gesagt werden: Tendenz: stark angestiegen! Diese Feststellung wird nachdrücklich durch die Erfolge unserer Turniertänzer unterstrichen. Das Ansehen der übrigen Spitzenpaare wird nicht geschmälert, wenn wir feststellen, daß das Ehepaar Lips gerade im abgeschlossenen Jahr nach Summe und Qualität die Spitze der Erfolgsträger repräsentiert.

Wenn man sich mit Turniertänzern unterhält und sie auf die Entwicklung im „Orion“ anspricht, dann nennen sie den Namen **Fenn** und kommen ins Schwärmen. Frau Fenn vereint alle Eigenschaften in sich, die zusammen die großartige Trainerin ausmachen. Ich glaube, es ist berechtigt, wenn man erwartet, daß mit mehr Trainingsmöglichkeiten und Übungsraum die Qualität weiter zu steigern ist. Beides wird verbessert, wenn unser Klubheim am Beueler Rheinufer nach dem Umbau einen neuen Parkettboden nach den Erfordernissen des Tanzsportes präsentiert, der dann aber auch allen Freunden des Gesellschaftstanzes in unserem Klub zugute kommt. Und im Oktober werden wir bei den Deutschen Tanzsportmeisterschaften in der Beethovenhalle das Abschneiden der von Frau Fenn betreuten Turniertänzer mit Interesse erwarten.

Badminton : In Sachen Trainer verwaist

Konsequent, wie in den anderen Wettkampfsportarten, streben auch die Badmintonspieler als Endziel ihre Bundesliga an. Der letzte Spielertrainer hat unter unschönen Begleiterscheinungen sein Amt aufgegeben, seine Mannschaft verlassen. Die augenblickliche Spielklasse ist sicherer als ursprünglich erwartet erhalten worden, weil noch von der Substanz gezehrt werden konnte. Es bleibt zu hoffen, daß die Suche nach einem profilierten Trainer sehr bald erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Werner Schemuth

James Last in Neptuns Reich und im Rosenmontagszug

Freunde, freut Euch ! Es ist uns in diesem Jahr wieder gelungen, Europas Party - König, James Last, nach Bonn zu holen. In unserem „ Neptuns Reich “ wird der Hamburger mit seiner Star - Band den ganzen Abend spielen.

Der zweite Clou : Am Rosenmontag wird Last mit seinen Mannen auf dem Musikdampfer der Schwimmsportfreunde durch die Straßen der Bundeshauptstadt ziehen. Dabei wird er Schallplatten ebenso wie T - Shirts und jede Menge Süßigkeiten unter den Närrinnen und Narren verteilen.

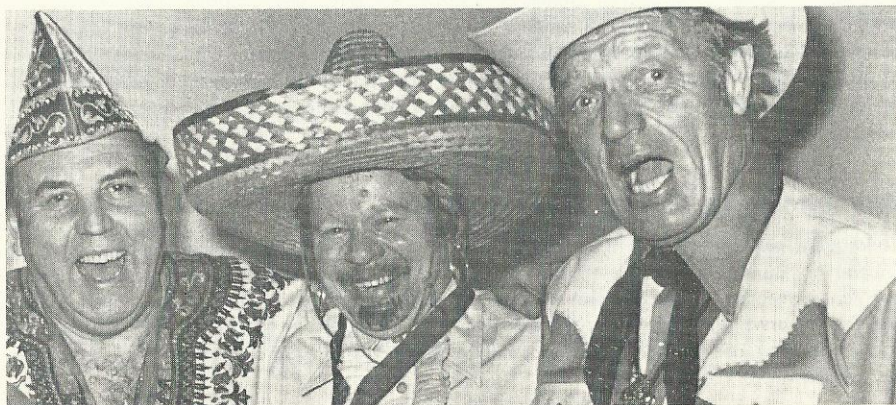
In einem persönlichen Gespräch gestand mir Last, daß er sich auf beide Auftritte riesig freue und seine Musiker es kaum erwarten könnten, daß es in Bonn losgehe.

Damit dürfte unser Klub erneut eine Schallmauer im Bonner Karneval durchbrochen haben. Denn : Einen solch bedeutenden Musiker in einem Rosenmontagszug aktiv mitwirken zu lassen, ist bisher noch niemandem gelungen.

Nun zu unserem „ Neptuns Reich “. Auf Grund der kurzen Session und damit verbunden, daß wir in diesem Jahr nur zwei Feste durchführen können, sind wir leider gezwungen, von unseren Mitgliedern für dieses Fest am Karnevalssonntag einen Obulus zu entheben. Zum Vorzugspreis von 10,00 DM können Sie bei James Last mit von der Partie sein. Wir meinen, daß Sie diesen Betrag für eine solch tolle Veranstaltung aufbringen könnten.

Gegen Vorzeigen des Mitgliedsausweises in Verbindung mit einem Lichtbildausweis erhalten Sie am Abend Ihre Vorzugskarte am Mitglieder - Eingang. Auf Grund verschiedener früherer Vorverträge werden wir allerdings eine strenge Kontrolle durchführen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Und jetzt : Viel Freude in „ Neptuns Reich “ mit Partykönig James Last !



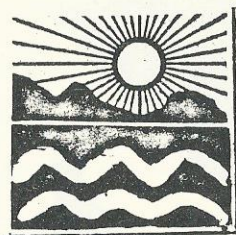


Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet





Programm 20 Tage Israel : **Besichtigungen, Erlebnisse, Begegnungen.**

10.3.	Freitag	6.00 Uhr ab Bonn - 15.00 Uhr an Lod, Fahrt nach Tivon
11.3.	Samstag	Bet Shearim, Karmel Kloster, Haifa
12.3.	Sonntag	Nazareth, Naim, Tabor, Nahalal
13.3.	Montag	Alone Abba, Eschkol Reservoir, Hatzor
14.3.	Dienstag	Fahrt um den See Genezareth
15.3.	Mittwoch	Bet Schean, Bet Alpha, Sachne
16.3.	Donnerstag	Nahariya, Nes Amim
17.3.	Freitag	Fahrt nach Di Zahav über Samaria Sichem, Jericho
18.3.	Samstag	Katharinen Kloster am Berg Horeb
19.3.	Sonntag	Zur Südspitze der Sinai - Halbinsel
20.3.	Montag	Ruhetag
21.3.	Dienstag	Eilad und seine Museen
22.3.	Mittwoch	Ruhetag
23.3.	Donnerstag	Gründonnerstag in Jerusalem
24.3.	Freitag	Karfreitag in Jerusalem
25.3.	Samstag	Karsamstag in Jerusalem
26.3.	Sonntag	Ostersonntag in Jerusalem
27.3.	Montag	Ostermontag in Jerusalem
28.3.	Dienstag	Bethlehem, Herodion, Ein Karem
29.3.	Mittwoch	Meashearim, Abflug nach Bonn

Erlebnisse, Begegnungen und Erholung mit den Schwimmsportfreunden

Für das Jahr 1978 bieten wir unseren Mitgliedern der verschiedenen Altersstufen Ferienunternehmungen an, da wir inzwischen wissen, daß Reisen mit den Schwimmsportfreunden wirkliche Freundschaften schaffen. Und interessant wird es auch werden.

Melden Sie sich bitte mit dem folgenden Abschnitt bei unserer Geschäftsstelle an (SSF Bonn, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1). Wenn Sie den Vordruck nur ausfüllen, ist es eine Briefdrucksache (0,40 DM). Die Interessenten werden dann zu Vorgesprächen gebeten.

Bruno Hoenig

Bitte ausschneiden und an Geschäftsstelle einsenden.



11.3. – 29.3.1978

Reise für 24 SSF-ler nach Israels Norden und Süden. Über die Osterfeiertage in Jerusalem. Leitung : Bruno Hoenig. Preis : circa 1.600,00 DM.



22.3. – 29.3.1978

Reise für circa 20 Jungen und Mädchen (10-14 Jahre) zu unserem Partnerverein nach Oxford. Leitung : Helga Wagner. Preis : circa 100,00 DM (Kann unter Umständen auch in den Herbst verlegt werden.)



24.7. – 5.8.1978

Reise für 22 Kinder (Grundschulalter) nach Warendorf Deula. Mit viel Spiel und sportlichen Unternehmungen. Leitung : Thomas Hoenig. Preis : circa 200,00 DM.



24.7 – 9.8.1978

Reise für 20 Jugendliche (14 - 16 Jahre) zu unserem Partnerverein Hapoel / Nahaiya / Israel. Leitung : Ilse Reutel. Preis : circa 600,00 DM.

Name :

Vorname :

Wohnung :

Telefon :

geboren am :

Mitglieds - Nummer :

Besuchsprogramm Israel

Der Schwimmverein „Hapoel“ Nahariya lädt hiermit 20 Mitglieder der SSF - Jugend (Alter 14 - 16) vom 24.7.1978 bis zum 9.8.1978 nach Nahariya, Israel, ein. Die Jugend wird bei Familien des Vereines untergebracht werden.

Besuchs - Programm :

24.7.1978	Empfang am Flughafen Ben-Gurion, Lod, Fahrt nach Nahariya.
25.7.1978	Nahariya : Erklärung über das Leben im Lande.
26.7.1978	Ausflug mit Familien nach Akko.
27.7.1978	Ausflug nach Haifa.
28./29./30.7.1978	Zur freien Verfügung (Baden im Meer usw.)
31.7.1978	Ausflug nach Rosch Hanikra, Chanita usw.
1./2.8.1978	Ausflug nach Jerusalem, Betlehem und Jericho.
3.8.1978	Zur freien Verfügung.
4.8.1978	Ausflug nach Nazareth.
5.8.1978	Besuch in einem Kibutz.
6.8.1978	Schwimmwettkampf Nahariya - Bonn.
7.8.1978	Ausflug nach Tzfat, Chatzor, Tiberias, Kapernaum.
8.8.1978	Zur freien Verfügung und Abschiedsfeier.
9.8.1978	Abfahrt zum Flughafen Ben-Gurion - Lod.

Schalom



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echteilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen

Büromöbel

Bürobedarf



53 Bonn

Franziskanerstr. 15

Ruf: 632631

versteherum
bonn

Die neuen Ehrenmitglieder unseres Klubs

Frau Else Wagner, geborene Kleimann

Herr Hans Mager

Herr Ferdinand Schleich

sind seit 1927 Mitglied des Klubs.

Frau **Else Wagner** stammt aus der Familie unseres früheren Klubkameraden und langjährigen sportlichen Leiters Heinz Kleimann.

Als **Else Kleimann** hat sie die Geschichte der Entwicklung unseres Klubs maßgeblich mit geschrieben. Der Vater brachte ihr das sportliche Schwimmen bei, und sie hat schon als junges Mädchen mit einer Erfolgskarriere begonnen, die sie nicht nur zur schnellsten Brustschwimmerin in Bonn, sondern auch im Regierungsbezirk Köln machte. Sie hat zahlreiche Erfolge in Einzelwettbewerben erzielt und war an unseren Staffel- und Mannschaftserfolgen beteiligt.

Sie war nicht nur eine vom Sport geprägte Persönlichkeit, ihr berufliches Können ist so überdurchschnittlich bewertet worden, daß der Herr Bundespräsident ihr vor wenigen Jahren das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen hat, eine hohe und seltene Auszeichnung, die außer ihr in unserem großen Klub nur noch zwei Schwimmsportfreunde erhalten haben.

Vor zwei Jahren wurde sie von der Mitgliederversammlung in das Klubpräsidium gewählt. Hier wirkt sie an Entscheidungen mit, die von langjähriger Erfahrung der Sport- und Berufspraxis geprägt sind.

Herr **Ferdinand Schleich** gehörte zu dem sportlich harten Kern der zwanziger und dreißiger Jahre, zusammen mit den gleichaltrigen Klubkameraden Heinz Schlitzer, Kurt Sprungmann, Heinz Bergheim, Hermann Henze, Magda Ließem und Annchen Bergheim und nun auch Else Wagner.

Als Spezialist im Rückenschwimmen war er insbesondere ein wertvolles Staffel- und Mannschaftsmitglied. Seine Urkunden, Medaillen- und Plakettsammlung sprechen von einer erfolgreichen Schwimmer - Laufbahn.

Die in den dreißiger Jahren leitenden Männer des Vereins haben Ferdi Schleich schon früh in die Klubverwaltung eingebaut. Als 2. Kassierer und später als 1. Vereins - Schatzmeister jonglierte er mit dem für die damalige Zeit beachtlichen 15.000 DM Jahresetat.

Nach dem letzten Kriege wechselte **Ferdi Schleich** beruflich aus seiner Heimatstadt Bonn zu einer Weltfirma nach Frankfurt.

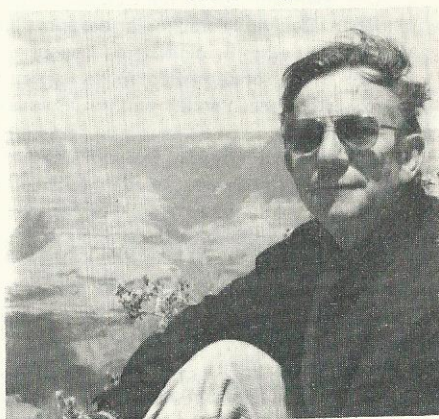
Man sieht ihn nur noch sporadisch in Bonn, meist zu Buß- und Bettagstreffen unserer Senioren.



Hans Mager



Else Wagner



Ferdinand Schleich

Herr Hans Mager ist der Typ des unauffälligen Vereinsmitgliedes, das sich nicht durch spektakuläre sportliche Erfolge, sondern durch seine unbeirrbare Treue zum einmal gewählten Verein auszeichnet. Diese Meinung wird sicher auch von der uns befreundeten K. G. Wieße Müüs geteilt, in der er nachhaltig wirkt.

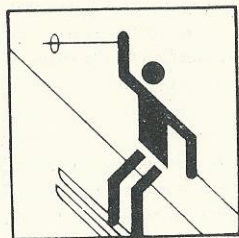
Auch **Hans Mager** kam als junger Kerl ohne leistungssportliche Ambitionen zum Schwimmverein, der auch damals schon über den sportlichen Übungsbetrieb hinaus in vielfältiger Form Kameradschaft und Geselligkeit pflegte. In den letzten Jahrzehnten gibt es wohl keine Veranstaltung des Klubs, bei der **Hans Mager** gefehlt hätte.

Mancher Schwimmsportfreund verdankt **Hans Mager** und seinen grundsoliden Ausbildungsmethoden seine mehr oder minder hervorragenden Auto - Fahrkünste.

Der Klub dankte **Hans Mager**, **Ferdinand Schleich** und **Else Wagner**. Die 50 - jährige Mitgliedschaft wurde in eine Ehrenmitgliedschaft umgewandelt.

Oskar Schindler

Die Skiabteilung hat jetzt ihre große Zeit



1. Nachtrag zum letzten Schwimmer

Durch ein redaktionelles Versehen waren im letzten Schwimmer die Namen für die Berichte nicht aufgeführt. Der Bericht über das Racing - Camp stammt von Oliver Hurst und der Bericht über die Lapplandfahrt von Fräulein Brigitte Rieß.

2. Und wieder einmal ging's nach St. Moritz Gold, Silber und Bronze für unsere Skiabteilung !

St. Moritz hat seine Anziehungskraft auf unsere alpinen Skiläufer nicht verloren. Nicht ganz geklärt ist, ob sportliche Ambitionen oder die Erwartung einer Woche ungezwungener Fröhlichkeit unsere Ski-Fans im vierten Jahr zum Frühwinter-Skilauf vom 20. bis 27. November 1977 des Westdeutschen Skiverbandes lockten.

Das Trüppchen wird immer größer, kein Wunder bei der guten Betreuung. Immerhin verfügen wir jetzt über zwei „klubeigene“ Übungsleiter : Günter Müller und Dieter Kesper.

Mit von der Partie waren Tilly Berger, Marlies Frey, Margret Müller, Ortrud Rohsiepe, Marie und Adolf Sach, Thea und Bert Schmitz und erstmals vier Langläufer : Toni Hebenstrick, Ruth Henschel und Rosl und Oswald Schindler.

Schneestürme verhinderten unseren Start am Montag und verhalfen uns zu einer unverhofften Wanderung durch den verschneiten Wald nach Pontresina. Dienstags waren wir dann nicht mehr zu halten. Wir ließen uns von Günter durch den Neuschnee scheuchen und die Wartezeiten an den Seilbahnen erschienen uns viel zu lang. Abends waren wir längst nicht alle Kräfte losgeworden. Dagegen konnte man aber in der Kellerbar - natürlich auch anderswo - was unternehmen. Es gab nur Schwierigkeiten mit der ständigen Entscheidung. Naja, irgendwie klappte es wohl doch.

In den nächsten Tagen hatten wir ein volles Programm. Gleich nach dem Frühstück (mit zwei Durchgängen) ging's entweder zum Corwatsch oder zur Diavolezza, wo wir unermüdlich Umsteige- und Parallelschwünge übten. Am Wochenende unterwarfen wir uns bereitwillig der Leistungsprüfung für alpine Skiläufer.

Marie, Adolf, Marlies und Ortrud: Silber, Margret und Tilly: Bronze und für mich das Tourenabzeichen des DSV in Gold. Das Ergebnis des abendlichen Trainings der Tanzbein- und Lachmuskel wurde nur inoffiziell gewertet, die Resultate waren überdurchschnittlich.

Was für die alpinen Skiläufer St. Moritz war, war für die Langläufer Pontresina. Dort war das Langlaufzentrum des WSV eingerichtet, und von hier aus starteten wir zu herrlichen Tagestouren ins Rosegtal und zum Morteratschgletscher, zwei landschaftlich wunderschöne Gebiete, durch verschneite Wälder, entlang einem halbzugefrorenen Fluß, dann durch eine weit ausgedehnte Landschaft mit hohen Seitenmoränen bis hin zum Gletschertor; für jeden Skiwanderer ein Erlebnis besonderer Art. Unvergessen bleiben wird allen Teilnehmern die Skiwanderung von Silvaplana nach Laloja in zweierlei Hinsicht : Der mühsame Aufstieg in einem wildzerklüfteten Bergland, einem schwierigen Gelände, wo der Abstieg nur mit den Skiern in der Hand durch Buschwerk und über Klippen möglich war, vorbei an einem verlassenen Sommerdorf, entlang einem See nach Maloja. Diese Gemeinde, noch halb verlassen, gab einem in der Hütte von Onkel Willi das Gefühl von einem Stück Wilden Westen.

36 ausgepustete Damen und Herren wurden dort bestens bewirtet und unterhalten.

Alles in allem : Die Frühwinter - Skiläufe sind eine Reise wert, und wir freuen uns alle schon wieder auf November 1978 !

**BEI UNFALL
ERSATZ-
WAGEN
VON...**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 63 14 33 !!



3. Racing - Camp

Ich hatte nur verschwommene Vorstellungen, was mich hier erwarten wird und welche Bedingungen erfüllt werden müssen. Nach der Ausschreibung sollten die Teilnehmer den Parallelschwung in jedem Gelände beherrschen. Schon beim Besteigen des Busses sah ich in jedem Teilnehmer einen Konkurrenten und fixierte heimlich die Ausrüstung der anderen, um hier etwa schon Rückschlüsse ziehen zu können. Nach 12 - stündiger Fahrt kamen wir in Hintertux an und bestürmten erwartungsvoll das Hotel.

Am nächsten Tag mußten wir schon früh aufstehen, denn um 8.30 Uhr wurden wir mit dem Bus zur Gondelbahn gefahren. Von der Bergstation ging es dann mit zwei Sesselliften hoch bis zum ersten Schneekontakt auf dem Gletscher. Am Vormittag durften wir uns einfahren, daraufhin erfolgte dann die Einteilung in vier Gruppen. Jeder mußte einzeln vorfahren und wurde der Gruppe seines Leistungsstandes zugeordnet. Diese wurden dann nochmals unterteilt, so daß anschließend ein Skilehrer nur 7 - 8 Teilnehmer hatte, die somit optimal betreut werden konnten. Mancher mußte hier feststellen, daß seine Meldung für das Racing - Camp voreilig war.

An den acht folgenden Tagen wurden wir in die Tücken des Rennlaufs eingeführt und waren gezwungen, täglich unsere Fähigkeiten zu beweisen. Wir alle haben sehr viel dazugelernt, vor allem auch, sich im Stangenwald eines Slaloms zurechtzufinden, und dabei noch die Ideallinie zu fahren. Am letzten Tag mußten wir dann alle noch einmal einzeln vorfahren, damit die Auswahl für den Kader erfolgen konnte. Leider ist der Kader mit dem Jahrgang 1963 schon stark besetzt, und so mußte ich mich mit der schriftlichen Aufforderung des Verbandsjugendwartes zufriedengeben, an der Bezirksmeisterschaft und an weiteren Racing - Camp - Fahrten teilzunehmen.

Die Fahrt hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht und ist jedem guten Skiläufer zu empfehlen.

Ralf Müller

4. Mitgliederversammlung

Wir treffen uns am 26. April nach der Skigymnastik um 20.30 Uhr in der Gaststätte des Nordbades bei Eder.

Hauptthema unseres Zusammenseins wird sein, die Arbeit unserer Abteilung auf eine breitere Basis zu stellen und damit die sportlichen Aktivitäten zu intensivieren.



Willi Höfer

Bericht von der Jahreshauptversammlung der Badminton - Abteilung

Harmonisch und in gelöster Atmosphäre verlief am 2.12.1977 die 1. Jahreshauptversammlung des 1. DBC / SSF Bonn nach dem Eintritt in die SSF Bonn im Herbst 1976. Abteilungsleiter Klaus Walter führte in seinem Lagebericht aus, daß sich der Eintritt in die SSF Bonn im großen und ganzen gelohnt habe. Insbesondere sei die Verwaltung dank der straffen Organisation des Hauptvereines wesentlich einfacher geworden. Auch das weitgefächerte Sportangebot und die vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen der SSF wurden von den Mitgliedern der Badminton-Abteilung positiv aufgenommen, was die Steigerung um 50 Mitglieder innerhalb eines Jahres auf nunmehr 250 beweist.

In rein sportlicher Hinsicht haben sich die hochgeschraubten Erwartungen aus dem Vorjahr nicht erfüllt. War man damals noch davon ausgegangen, mit Hilfe einiger Neuverpflichtungen direkt den Aufstieg in die Bundesliga zu planen, so wurde dieses Vorhaben durch die Rückzieher von Wolfgang Bochow und Ulli Rost zunichte gemacht. Umso erfreulicher, daß die 1. Mannschaft in dieser schwierigen Situation dennoch den Klassenerhalt in der Oberliga West geschafft hat.

Großes Lob fand Klaus Walter für die von Jugendwart Willi Wilke und seinen freiwilligen Helfern geleistete Arbeit. Gelang es ihnen doch innerhalb eines knappen Jahres, eine Jugendabteilung von 50 Schülern (bis 14 Jahre) und Jugendlichen (bis 18 Jahre) aufzubauen. Jugendwart Willi Wilke wies in seinem Bericht auf die Schwierigkeiten hin, die in der Jugendarbeit infolge der großen Fluktuation bei den Jugendlichen entstehen. Kamen Anfang 1977 auf 2 Jugendliche 1 Schüler, so hat sich dieses Verhältnis im Laufe des Jahres immer mehr zu Gunsten der Schüler geändert. Aus dieser Entwicklung will man auch die Konsequenzen ziehen und künftig den Schwerpunkt der Jugendarbeit auf die Betreuung der Schüler legen.

Für die nahe Zukunft lassen sich nach den Ausführungen von Abteilungsleiter Klaus Walter positive Ansätze erkennen. Man hat sich innerhalb der Abteilung von dem Schock erholt, der mit dem unerfreulichen Abgang von Rost und Bochow verbunden war. In aller Ruhe soll nun mit der Verjüngung der Oberligamannschaft begonnen werden, einige jüngere Spieler haben bereits diesbezüglich ihr Interesse bekundet. Weiterhin will man verstärkt nach neuen Mitgliedern werben, da die Kapazität der Hans-Riegel-Halle noch lange nicht erreicht ist. Es bleibt schließlich zu hoffen, daß die Suche nach einem hauptamtlichen Trainer bald erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Demnächst soll auch die Hans-Riegel-Halle wieder in neuem Glanz erstrahlen. Die Renovierungsarbeiten dürften noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im neuen Jahr werden un-

seren Mitgliedern dann 7 Felder zur Verfügung stehen. Sicherlich ein Ansporn, aber auch gleichzeitig eine Verpflichtung, den sportlichen Neuaufbau des 1. DBC / SSF kontinuierlich zu betreiben.

Keine großen Änderungen brachten die abschließenden Wahlen des Abteilungsvorstandes. Für die nächsten 2 Jahre wird Klaus Walter weiterhin an der Spitze der Badminton-Abteilung stehen. Sein Stellvertreter bleibt Ralf Caspary. Ebenso wie der Jugendwart Willi Wilke wurden Günter Ropertz als Geschäftsführer, Hartmut Degner als Sportwart und Willi Höfer als Pressewart in ihren Funktionen bestätigt. Anstelle des nach 15-jähriger Amtszeit zurückgetretenen Karl Ropertz wird künftig Rolf Walbrück aus der 1. Mannschaft als Kassierer im Abteilungsvorstand vertreten sein. Der Sportausschuß, im letzten Jahr noch von der Mitgliederversammlung gewählt, wird auf Grund der negativen Erfahrungen vom neuen Vorstand eingesetzt werden. Erfreulich, daß sich viele Mitglieder bereiterklärt haben, in diesem wichtigen Gremium mitzuarbeiten.

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS



WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Kleinkinderschwimmen

**Beginn neuer Kurse am Montag, dem 3. April 1978
ab 15 Uhr im Frankenbad**

Anmeldung: Clubgeschäftsstelle

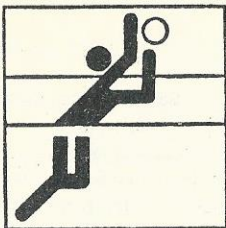
Leni Henze

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 230



Ruth Henneberger

Aus der Volleyballabteilung

Nach vier Spieltagen der Saison 1977 / 1978 stand die Bundesligamannschaft der SSF - Volleyballer - nicht ganz erwartet - an der Spitze der Tabelle ! Siegen über den vor der Spielzeit zu den Meisterschaftsfavoriten gezählten USC Gießen, den starken Aufsteigern Tus Leverkusen und den USC Freiburg stand bis zum 20.11.1977 nur eine einkalkulierte Niederlage gegen den amtierenden Meister Hamburger SV gegenüber. Mit 6 : 2 Punkten standen die SSF damit erstmals seit langer Zeit wieder als Spitzenreiter fest.

Nach den spektakulären Weggängen einiger starker Spieler hatte keiner mit einem solchen Ergebnis gerechnet. Großen Anteil an dieser Entwicklung hat ohne Zweifel der neue Trainer Dieter Markus, der die Mannschaft konditionell hervorragend aufgebaut hat. Hinzu kommt, daß es nun innerhalb der Mannschaft „stimmt“ und ein guter Geist herrscht. Mit Jörg Zander und Robby Effler konnten wir zwei Spieler in Bonn halten, die in der Lage sind, ein Spiel aus dem Feuer zu reißen. Routiniers wie Ralf Martens und Volker Mirau und der immer stärker spielende Ernst Schäfer ergänzen die Stammsechs. Zum Auswechseln kann Trainer Markus auf seinen Bruder Paulus und Michael Schöpe zurückgreifen.

Neu in den Spielerkader der ersten Mannschaft sind drei Spieler aus unserer erfolgreichen Jugendabteilung gekommen. Harald Klein, Martin Genthe und Robert Schöll kommen aus der Mannschaft, die unter Jugendtrainer Andreas Gielnik im Vorjahr Deutscher Meister wurden. Das Durchschnittsalter der Truppe ist jung wie nie zuvor. Wir glauben, daß wir auf dem richtigen Wege sind. Unser Ziel ist es, in diesem Jahr die Zugehörigkeit zur Bundesliga zu erhalten - ein gutes Stück dieses Weges ist erreicht.

Eine Bitte noch an unsere Mitglieder : Besuchen Sie unsere Heimspiele. Nach Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Gute Aussichten auf den Aufstieg in die Regionalliga hat unsere 2. Mannschaft, die zeitweise durch den ehemaligen Bundesligaspieler und Spieler der 3. Mannschaft, Peter Zietlow, coacht wird. Trainer Rolf Braun hat zur Zeit 10 Leute zur Verfügung und kann, im Gegensatz zum Vorjahr, auf gute Ersatzspieler zurückgreifen. Mit Hauptangreifer Mike Spenke hat er einen Mann in seiner Truppe, der in jeder Bundesligamannschaft einen Stammplatz haben könnte.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat die 4. Mannschaft nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga offensichtlich Fuß gefaßt. Trainer und Kapitän Holger Eisenmenger glaubt zu Ende der Saison an einen der vorderen Plätze.

Spitzenreiter der 1. Kreisklasse war nach dem 4. Spieltag ungeschlagen unsere 6. Mannschaft. Hier setzt sich auf dem Spielfeld die Erfahrung von circa 250 Lebensjahren auf der einen Spielfeldseite gegen jugendlichen Eifer auf der anderen Seite durch. Bekannt wurde die Mannschaft bei ihren Gegnern dadurch, daß die Aktiven nach einem gewonnenen Spiel ihren großen Durst mit mehreren Flaschen Bier, die Mannschaftsführer Heinz Donders in einer großen Tasche herbeischleppte, löschten.

Weibliche A - Jugend

Seit ich das letzte Mal an gleicher Stelle über die weibliche Jugend A der SSF berichtet habe, hat sich einiges getan. In der letzten Saison haben wir leider knapp die Teilnahme an der Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft verpasst, aber was nicht ist, das kann ja bekanntlich noch werden, denn wir stehen schon wieder mit beiden Beinen in der neuen Saison, wenn ich das einmal so sagen darf. Einen Erfolg hatten wir aber doch zu feiern im letzten Jahr, nämlich den Aufstieg in die Leistungsklasse ! Es fällt uns zwar schwer, hier mitzuhalten, aber schließlich muß anfangs jeder sein Lehrgeld zahlen.

Auch personell hat sich manches geändert. Neben einigen Verstärkungen haben wir, und das ist wohl die wichtigste Neuigkeit, einen neuen Trainer. Denn, nachdem unsere bisherige Trainerin Christa von Lüdinghausen aus persönlichen Gründen die Leitung des Trainings niederlegen mußte und uns „verwaist“ zurückließ, hat sich Michael Spenke, ein Aktiver aus der 2. Mannschaft, unser angenommen, was zweifellos als ausgesprochen mutig bezeichnet werden muß. Denn man kann sich sicherlich vorstellen, daß es nicht immer leicht ist, bei einem „Hühnerhaufen“ von etwa zwanzig 15 - 17 jährigen Mädchen zu Wort zu kommen. Aber trotzdem schafft er es immer wieder, uns so durch die Halle zu jagen, daß wir am Ende von allein still sind. Ganz nebenbei ist er noch ein „prima Kerl“ mit dem wir uns alle gut verstehen, und der niemals wirklich böse ist, auch wenn er es mal sein könnte.

Man sieht also, wir haben uns als Ersatz für eine Trainerin einen guten Trainer an Land gezogen. Wollen wir sehen, was die „harte Männerhand“ weiter aus uns macht.

Das alles bieten unsere Volleyballer

Abteilungsleiter: Rolf Henneberger, Hausdorffstraße 83, 5300 Bonn

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

Herren

1. Mannschaft (Bundesliga)	Rolf Henneberger	Tel.: 236578
2. Mannschaft (Verbandsliga)	Rolf Braun	Tel.: 663586
3. Mannschaft (Landesliga)	Franz Schlenker	Tel.: 641307
4. Mannschaft (Bezirksliga)	Rolf Braun	Tel.: 663586
5. Mannschaft (Kreisliga)	Andreas Gielnik	Tel.: 214834
6. Mannschaft (Kreisklasse)	Heinz Donders	Tel.: 674602
männliche Jugend A (17 / 18 Jahre)	Rolf Braun	Tel.: 663586
männliche Jugend B (15 / 16 Jahre)	Andreas Gielnik	Tel.: 214834
männliche Jugend C (13 / 14 Jahre)	Andreas Gielnik	Tel.: 214834
männliche Jugend D (11 / 12 Jahre)	Andreas Gielnik	Tel.: 214834

Damen

- | | | |
|-------------------------------|---------------------|--------------|
| 1. Mannschaft (Bezirksliga) | Karl - Heinz Brandt | Tel.: 659207 |
| 2. Mannschaft (Kreisliga) | Karl - Heinz Brandt | Tel.: 659207 |
| 3. Mannschaft (Kreisliga) | Karl - Heinz Brandt | Tel.: 659207 |
| weibliche Jugend A | Mike Spenke | Tel.: 483372 |
| weibliche Jugend C | Andreas Gielnik | Tel.: 214834 |

Hobby - Volleyball

(u. a. Ehepaar-Volleyball, gemischte Mannschaften)	Dieter Fassbender	Tel.: 213398
--	-------------------	--------------

Volleyballkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Hartmut Paeffgen	Tel.: 215392
------------------	--------------

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

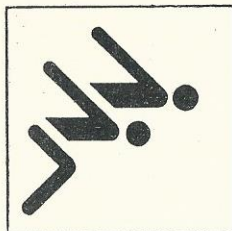
JUNGHANS



Kurfürsten Pils **Kurfürsten Kölsch** **Kurfürsten Alt**

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.





Hermann Nettersheim

Westdeutsche Staffelmeisterschaften 1977

Am 26. / 27. November 1977 wurden die Westdeutschen Staffelmeisterschaften im Stadtbad Bochum durchgeführt. Auf Grund der guten Leistungen bei den Bezirksstaffelmeisterschaften hatte der Club 39 Staffeln für diese Meisterschaften gemeldet. Mit von der Partie waren die Wasserfreunde Wuppertal, die SG Hansa Dortmund, Essen 06, Gladbeck 13 und alle übrigen Vereine, die im Bereich des Westdeutschen Schwimmverbandes einen guten Klang haben.

Unserer Truppe stand somit eine harte Arbeit bevor, zumal jeder „Schwimmexperte“ auf das Auftreten der SSF - Truppe nach Rücktritt Madsens gespannt war. Die erfahrenen Schwimmer haben ihre Aufgabe, unsere jungen Aktiven gemeinsam mit unserem Trainer Rudi Spoor auf diese schweren Wettkämpfe vorzubereiten und einzustellen, hervorragend gelöst. Es gab während der beiden Wettkampftage keinen Unterschied zwischen erfahrenen Schwimmern und Nachwuchsschwimmern, sondern alle bemühten sich, die SSF Bonn gut zu vertreten.

Nach Abschluß dieser Wettkämpfe konnte Rudi Spoor mit seinen Aktiven eine stolze Bilanz ziehen. Ein Satz genügt : Die SSF Bonn behaupteten sich auch bei diesen Westdeutschen Staffelmeisterschaften eindeutig als der leistungsstärkste Club. Unsere sportlichen Freunde aus Wuppertal mußten leider die „bittere Pille“ schlucken, auch in diesem Jahr sich der größeren Leistungsstärke unseres Clubs zu beugen.

Der Medaillenspiegel zeigt, daß wir :

8 x Gold

5 x Silber

4 x Bronze

holten.

Bei diesen vielen hervorragenden Leistungen ist es sicherlich sehr schwer, das eine oder andere als besonders wertvoll herauszuholen. Alle Aktiven sind mir jedoch nicht böse, wenn ich eine Staffel hier insbesondere nenne, wo die Zusammenarbeit zwischen den erfahrenen und Nachwuchsschwimmern Ausschlag für den Sieg gegeben hat, und das ist die 4 x 200 m Delphinstaffel der Damen. Gudrun Beckmann als die stärkste Delphinschwimmerin im Bereich des DSV hat es in diesem Fall geschafft, die jungen Mitstreiterinnen Tina Oed, Sandra Schenke und Ute Nettersheim richtig für diesen Wettkampf in gemeinsamer Arbeit mit Rudi Spoor zu motivieren.

Hier nun die einzelnen Staffelergebnisse :

Goldmedaille

4 x 200 m Rücken Herren (Werkhausen, Uwe; Maaßen, Axel; Schlag, Bodo; Becker, Reinhold)	9 : 21,0
4 x 100 m Freistil Herren (Könnecker, Jürgen; Hofmann, Ralf; Wenz, Stefan; Becker, Reinhold)	3 : 38,6
4 x 200 m Freistil Herren (Hofmann, Ralf; Cremer, Anton - Josef; Wenz, Stefan; Becker, Reinhold)	8 : 01,7
4 x 100 m Brust Herren (Schlag, Bodo; Simon, Ralph; Becker, Reinhold; Könnecker, Jürgen)	4 : 39,1
4 x 100 m Lagen Herren (Becker, Reinhold; Könnecker, Jürgen; Voß, Roland; Hofmann, Ralf)	4 : 04,1
4 x 200 m Delphin Damen (Beckmann, Gudrun; Oed, Tina; Schenke, Sandra; Nettersheim, Ute)	10 : 13,7
4 x 100 m Delphin Damen (Bormann, Karina; Baumgarten, Astrid; Lages, Angelika; Beckmann, Gudrun)	4 : 34,7
4 x 100 m Lagen Damen (Bormann, Karina; Lages, Angelika; Beckmann, Gudrun; Baumgarten, Astrid)	4 : 36,7

Silbermedaille

4 x 100 m Rücken Herren
4 x 200 m Brust Herren
4 x 200 m Delphin Herren
4 x 100 m Rücken Damen
4 x 200 m Rücken Damen

Bronzemedaille

4 x 100 m Delphin Herren
4 x 200 m Brust Damen
4 x 200 m Freistil Damen
4 x 100 m Freistil Damen

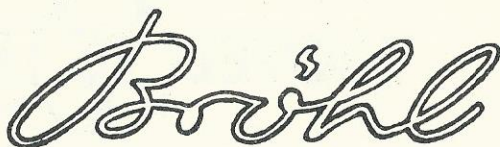
Auch bei diesen Wettkämpfen wurden 18 Meisterschaftswettbewerbe durchgeführt. Dem aufmerksamen Leser wird es somit nicht entgangen sein, daß wir in 17 Staffelwettbewerben je 1 Medaille holten.

Am 12. / 13. November 1977 richtete der Club die Bezirksstaffelmeisterschaften im Frankenberg aus.

Dies war für das Schwimmjahr 1977 der erste Start, bei dem die erfahrenen Schwimmer mit unseren jungen Nachwuchsschwimmern gemeinsam eine Mannschaft bildeten. Trainer Rudi Spoor hatte ebenfalls seine erste Bewährungsprobe zu bestehen, und so wurden die Wettkämpfe mit sehr viel Spannung angegangen.

Es standen 18 Meistertitel zur Vergabe an, und alle 18 Titel blieben in Bonn. Dies ist ein Erfolg, der sich sehen läßt, zumal hier vermerkt werden muß, daß die jungen Nachwuchsschwimmer fast alle persönliche Bestleistungen geschwommen haben. Neben diesen ersten Plätzen erreichten wir auch noch die Vielzahl der Zweit- und Drittplazierten, so daß rund herum gesagt werden kann, daß die SSF Bonn auch in diesem Jahr der leistungsstärkste Club innerhalb des Bezirkes Köln ist. Nun mag der eine oder andere Kritiker sagen, was besagt dies schon „ für den Bereich des Bezirkes Köln “. Dies ist richtig und auch wieder falsch, war es doch zunächst einmal unter Beweis zu stellen, inwieweit die älteren Schwimmer mit den jüngeren Nachwuchskräften harmonierten. Darüber hinaus mußte Trainer Rudi Spoor beweisen, inwieweit es ihm gelungen war, durch eine intensive Trainingsarbeit aus den erfahrenen Schwimmern und den jüngeren Schwimmern eine Mannschaft zu bilden. Beide Beweise wurden zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt und das eindeutige Ergebnis, daß alle 18 Titel in Bonn verblieben, besagt eigentlich bereits alles. Ersparen Sie es mir bitte, an dieser Stelle die 18 Bezirksmeister im einzelnen zu nennen.

Fleischwaren



Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/3021

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



53 BONN-RÖTTGEN REICHsstrASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RUHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY



Herbert Willner / TL 35 Ausbildungsleiter STA Glaukos

Das sollten die Tauch - Interessenten wissen

1.) Änderungen unserer Termine bleiben vorbehalten.
2.) Ein gesonderter Westenkurs außerhalb der regulären Ausbildung zum DTSA beginnt in der zweiten April - Hälfte. Er ist für Clubmitglieder vorgesehen, die trotz langjähriger Taucherfahrung noch eine Lücke des früheren Ausbildungsganges ausfüllen möchten.
3.) Die cluboffenen (Übungs- bzw. Prüfungs-) Tauchgänge finden nur dann statt, wenn die jeweiligen Interessenten sich spätestens beim vorangegangenen Trainingsabend beim verantwortlichen Moniteur oder Übungsleiter angemeldet haben und feststeht, daß eine Mindestbeteiligung von drei Sporttauchern gegeben ist. Prüfungswünsche sollten präzise angemeldet werden, damit die Tauchteams sachgerecht zusammengestellt werden können.
4.) Die Ausbildungsteilnehmer werden gebeten, - sofern nicht bereits geschehen - nunmehr umgehend den Ausbildungsbeitrag (auf Konto oder bar) an Klubkassiererin Vera Möller zu bezahlen.
5.) Der anschließende Terminplan für das zweite Quartal 1978 wird in der nächsten Ausgabe der SSF - Mitteilungen veröffentlicht, die voraussichtlich Ende März / Anfang April erscheint.

Herbert Willner
TL 35 Ausbildungsleiter STA Glaukos

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

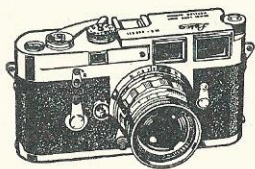
und Reparaturen

„ Fern – Schnell – Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91

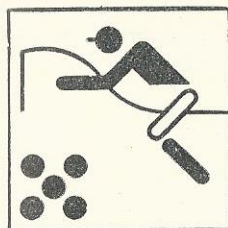


Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN • Sternstraße 4



Fechtturnier um den Emsland - Pokal in Warendorf

Ein großes Feld von 41 Degen - Fechtern stritt am 17. und 18. Dezember in einem wirklichen Marathon - Turnier um den Emsland - Pokal. Jeder focht gegen jeden und erst nach 5 Treffern war der einzelne Kampf entschieden.

Dabei kamen unsere Fünfkämpfer zwar alle in die zweite Hälfte der Teilnehmer, aber das ist bei diesem hervorragenden Feld keine Schande, im Gegenteil, ein guter Erfolg.

Guido Schmidt	Platz 24	18 Siege
Bruno Hoenig	Platz 26	17 Siege
Jürgen Teske	Platz 28	16 Siege
Ingo Gaßmann	Platz 35	9 Siege
Manfred Häb	Platz 37	8 Siege

Internationale NRW Meisterschaften im Modernen Fünfkampf

Am 21. bis 23. Oktober waren die „Internationalen NRW Jugendmeisterschaften“ in Warendorf ausgeschrieben. Die Fünfkampfabteilung des SSF nahm daran mit den Sportlern Rothe, Höft, Schmitz, Gaßmann, Haeb, Teshe und Scharf teil. In dem 27 Mann starken Teilnehmerfeld waren auch Fünfkämpfer aus Bayern, Hamburg und Holland außer den nordrheinwestfälischen Teilnehmern vertreten. In jeder der fünf Disziplinen lag mindestens ein SSF Sportler im Wettkampf auf einem führenden Platz. So wurde zum Beispiel das Reiten von Guido Schmitz gewonnen, dagegen lagen im Fechten Ingo Gaßmann und Jürgen Teshe gemeinsam auf Rang zwei. Das Schießen wurde von Jürgen Teshe und Michael Scharf gewonnen, im Schwimmen belegte Ingo Gaßmann den 4. Platz und im Laufen war Jürgen Teshe zweit-schnellster. Im Endergebnis belegten dann die SSF Sportler die Plätze :

3 - Teshe, 4 - Scharf, 6 - Haeb, 7 - Gaßmann, 10 - Schmitz.

Oliver Höft und Jürgen Rohe, die noch nicht so lange Modernen Fünfkampf betreiben, machten sehr gute Wettkämpfe für ihre Verhältnisse und belegten Plätze im oberen Mittelfeld.

In der internen NRW Wertung war die Überlegenheit der SSF - Fünfkämpfer noch größer. Hier

wurden die Plätze : 2 - Teshe, 3 - Scharf, 4 - Haeb, 5 - Gaßmann und 7 - Schmitz belegt. In der Mannschaftswertung belegten die beiden Bonner Mannschaften die ersten beiden Plätze. So konnten die Bonner mit dem Gefühl nach Bonn zurückkehren, Nr. 1 in NRW zu sein.

Elmar Heide

Erfahrungen im Schwimmtraining der Modernen Fünfkämpfer

Im Laufe meiner Tätigkeit als Trainer der Modernen Fünfkämpfer habe ich sowohl im Negativen als auch im Positiven mehr Erfahrungen gemacht, als ich vorher angenommen hatte.

Als positiv im Vergleich zu meinem früheren Schwimmtraining empfand ich beim Training der Fünfkämpfer das Verhältnis der Aktiven untereinander und das Verhältnis der Aktiven zum Trainer. Auf Grund einer starken Motivation zur Leistung sowohl bei Aktiven als auch beim Trainer kam es kaum zu Reibereien oder gar zu scharfen Auseinandersetzungen. Das gesunde Klima wurde auch durch Auflockerung des Trainingsbetriebes auf Grund von Kuchenschlachten zu Geburtstagen erreicht.

Die größte angenehme Überraschung für mich war allerdings das zuvorkommende Verhalten von Herrn Spoor, der auf jede meiner Bitten, sei es nach einer Bahn zum Trainieren (noch lange nicht selbstverständlich für das Training von Fünfkämpfern) oder gar nach den Trainingsgeräten wie Schwimmbretter (die doch an und für sich nur für den Trainingsbetrieb der „Leistungs“schwimmer bereitliegen) bereitwillig einging und sie immer erfüllte. Von mir und den Aktiven ein „Danke schön!“ und ein „Weiter so!“ an Herrn Spoor.

Zu kritisieren ist zweierlei :

- 1.) Die anfänglichen Schwierigkeiten in der Koordination von Schwimmer- und Fünfkämpfertraining.
- 2.) Das zumeist recht unfreundliche Verhalten der Bademeister zu den Mitgliedern der anscheinend als Stiefkind angesehenen Fünfkampfabteilung.

Nachdem aber Punkt 1 zur Zufriedenheit (hoffentlich) aller gelöst wurde, glaube ich, daß sich auch im Verhalten der Bademeister eine Wendung zum Besseren erreichen läßt.

Zum bisherigen Trainingserfolg ist zu sagen, daß sich doch auf Grund eines geregelten Trainings eine erhebliche Steigerung der Kondition eingestellt hat, was sich auch in den Wettkampfergebnissen niederschlagen sollte.

Heinz Albertus

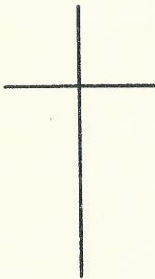
5. Senioren - Treff der Schwimmsportfreunde

Am Samstag, dem 22. April 1978, findet im Sportpark Nord der 5. „Senioren - Treff“ der Schwimmsportfreunde, der verbandsoffen ausgeschrieben ist, statt. Wir wollen unseren Gästen auch in diesem Jahre wieder eine gut organisierte Veranstaltung mit anschließenden vergnüglichen Stunden im Klubheim bieten.

Alle aktiven Seniorenschwimmer darf ich bitten, den Termin vorzumerken. Startberechtigt sind alle Klubmitglieder, die in diesem Jahre das 25. Lebensjahr vollenden. Ich würde es begrüßen, wenn ab 1978 die jüngeren Mitglieder unserer Sportmannschaft, die bis zum 31.12. 1978 25 Jahre alt werden und in Klasse 1 starten, die Senioren stärker unterstützen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß unsere Trainingsstunden dienstags ab 20.00 Uhr (ab 19.30 Uhr Gymnastik) sind.

Für Veranstaltungen der Senioren, die vor dem 22.4.1978 liegen und von uns besucht werden, ergeht besondere Einladung.



Die Schwimmsportfreunde trauern

Frau Elsa Helmet, langjähriges Klubmitglied, verstarb im Alter von 73 Jahren.

Gleichfalls haben wir das Ableben unseres verdienstvollen Mitglieds, des Apothekers Dr. Kayser, zu beklagen.

Beiden Familien spricht der Klub sein aufrichtiges Beileid aus.

Schwimmportfeuille Bonn 05 u. V. / Haushaltsjahr 1978

Konstruktion		601	602	603	612/619	620	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643
Sammelmkosten	Gesamt	Verein	Brosch. haus	Haus Friedr.	Gesell. Vereinsl. Statu	Tram.	Schwim. Alt.	Jugend Alt.	Wasserb. Alt.	Kanu Alt.	Tandem Alt.	Volleyb. Alt.	Tennis Alt.	Sportplatz Alt.	Sportplatz Alt.	Familie Alt.	Bühne Alt.	Kontroll Stütz.	Kontroll
Unser/startfreie Erlöse	46.490	11.000	12.000	6.480															
Unser/startmehrfache Erlöse	342.006	15.000			120.456														
Zugewinne	197.800	43.000				172.000	10.000												
Spenden	20.800	12.000				100.000	30.000		10.000										
Beiträge	515.200	492.500					2.000												
Sonstige	500																		
Summe der Einnahmen	1.123.386	517.500	12.000	6.480		120.456	272.000		42.000	10.000									
Personalkosten	466.160	12.800				87.500	156.500		113.500										
Raumkosten	261.330	4.800	10.150	7.060	15.000	219.000													
Strom-, Beiträge, Abgaben	48.690	27.000	4.000	240	2.400	6.000													
Besondere Kosten	89.720	15.000			7.550		29.500	1.700											
Fahrtkosten	16.500						2.000												
Wasser- und Heizkosten	128.690	10.000			5.000		43.000		20.000										
Instandhaltung, Abschreibung	72.071	9.200	28.500	2.271	1.000	12.700	2.000	500	6.300	1.500	3.500	6.500	300						
Versicherungskosten	44.250	15.700			2.500	5.500	7.500	4.300	400	200	1.200	1.950	1.000	200	300	500	1.500	1.000	500
Summe der Ausgaben	1.122.361	108.500	42.600	10.171		120.450	353.700	197.500	26.000	11.200	13.500	18.700	109.400	18.690	4.800	2.000	7.300	22.300	14.800
Überschuss		1.627	469.000			8												230	
Zuschuss			30.600	3.691		121.700	155.500	16.000	11.200	10.000	15.000	73.650	6.790	1.500	1.000	3.500	16.000		1.000

Bonn, den 2. November 1977

Schwimm

2. Vorsitzender

Oppermann

Schulmeister

NIEDERSCHRIFT

**über die Jahreshauptversammlung
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.
am 2. Juni 1977
im Konrad-Adenauer-Haus in Bonn**

Anwesend sind 605 stimmberechtigte Mitglieder

Beginn : 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. November 1976.
3. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Abnahme der Jahresrechnung 1976 und Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen zum Präsidium
7. Streichung von der Mitgliederliste
8. Beschlußfassung über Anträge
9. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet der Vorsitzende Grüße des Präsidenten, der sich auf Geschäftsreise befindet, an die Versammlung aus.

Zu Ehren der Verstorbenen des Vereins, für die stellvertretend der Name des Vizepräsidenten, Willi Staffel, genannt wird, erheben sich die Mitglieder von den Plätzen. Der 1. Vorsitzende dankt für die Ehrerbietung.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen und die Versammlung damit beschlußfähig ist.

2. Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. November 1976

Die Niederschrift ist in den Klubmitteilungen Nr. 232 veröffentlicht worden. Einwendungen werden nicht geltend gemacht, und Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift ist genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr

Die Berichte

- a) des 1. Vorsitzenden,
- b) des 2. Vorsitzenden,
- c) der Kanuabteilung,
- d) des Kleinkinderschwimmens,
- e) der Skiabteilung,
- f) des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit,
- g) die Tanzsportabteilung

sind in den Klubmitteilungen Nr. 234 veröffentlicht worden. Der 1. Vorsitzende ergänzt seinen Bericht. Sonstige Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Berichte

- h) des Schwimmausschusses,
- i) der Wasserballabteilung,
- k) der Tauchsportabteilung,
- l) der Fünfkampfabteilung

sind den Mitgliedern beim Eintritt in den Versammlungsraum übergeben worden. Auch sie werden ohne Wortmeldung entgegengenommen.

Der Bericht

- m) der Volleyballabteilung

ist in den Klubmitteilungen Nr. 232 zur Kenntnis gegeben worden. Auch hier erfolgen Wortmeldungen nicht.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer tragen ihren Bericht mündlich vor und übergeben ihn anschließend schriftlich dem Vorstand. Wortmeldungen erfolgen nicht.

5. Abnahme der Jahresrechnung 1976 und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung ist schriftlich den Mitgliedern beim Eintritt in den Versammlungsraum übergeben worden. Die Kostenstellen werden einzeln aufgerufen. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Präsidiumsmitglied Wilderich Freiherr Ostman von der Leye.

Er dankt dem Vorstand für eine gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Kassenprüfer haben in ihrem Jahresbericht Entlastung des Vorstandes beantragt.

Beschluß (einstimmig bei einer Stimmenthaltung)

Die Jahreshauptversammlung entlastet den Vorstand für das Geschäftsjahr 1976.

Die Leitung der Versammlung übernimmt wieder der 1. Vorsitzende.

6. Wahlen zum Präsidium

Der Vorstand schlägt folgende Wahlen vor :

- a) Ergänzung des Präsidiums : Bernd Thewalt, Direktor der Sparkasse Bonn
- b) Ersatzwahl des Vizepräsidenten : Josef Thissen, Direktor der Kaufhof AG, Bonn

Eine Aussprache findet nicht statt.

Beschluß (einstimmig bei 6 Enthaltungen)

Herr Bernd Thewalt wird in das Präsidium gewählt.

Beschluß (mit Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen)

Herr Josef Thissen wird zum Vizepräsidenten gewählt.

7. Streichung von der Mitgliederliste

Der Vorstand hat in den Klubmitteilungen Nr. 234 einen Antrag veröffentlicht, der mündlich auf folgenden Text geändert wird :

„ Der Vorstand wird ermächtigt, ein Mitglied von der Mitgliederliste zu streichen, das auch nach zweimaliger Mahnung den Beitrag nicht gezahlt hat. Eine Streichung ist auch zulässig, wenn die Anschrift des Mitgliedes nicht ermittelt werden kann. In beiden Fällen erlischt die Mitgliedschaft mit Ablauf des Kalenderjahres; die fällige Beitragsforderung bleibt bestehen. “

Eine Aussprache über den Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluß (bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen)

Der Antrag des Vorstandes wird angenommen.

8. Beschlußfassung über Anträge

Anträge der Mitglieder liegen nicht vor.

9. Verschiedenes

Herr Schemuth gibt folgende Termine für gesellige Veranstaltungen bekannt :

01.10.1977	Marktplatzfestival 1977
03.12.1977	Kindernikolausfeier und Gründungsfest
21.01.1978	Das Bunte Aquarium gemeinsam mit dem Paradiesvogel
05.02.1978	In Neptuns Reich

Herr Nettersheim informiert über folgende sportliche Termine :

11./12.06.1977	Deutsche Meisterschaften im Schwimmen über die langen Strecken
04.12.1977	Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften
17./18.12.1977	Deutsche Staffelmeisterschaften

Herr Schmitz berichtet über den Stand der Beratungen des Satzungswerks durch den Satzungsausschuß. Noch vor Ferienbeginn 1977 wird der Satzungsausschuß seine erste Lesung beendet haben und die Entwürfe der Satzung und verschiedener Ordnungen dem Vorstand vorlegen.

Herr Hönig informiert die Versammlung durch eine Filmvorführung über den Israel-aufenthalt einer Gruppe der Schwimmsportfreunde, Herr Nettersheim führt einen Film über das Training der Sportmannschaft in der Karibik während der Osterferien vor.

Schluß der Versammlung : 22.10 Uhr.

Henze
(1. Vorsitzender)

Schmitz
(Geschäftsführender Vorsitzender)



Trink
Coca-Cola
SCHUL-MARKT

**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent • Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 • Telefon 66 10 81-86

NIEDERSCHRIFT

über die außerordentliche Mitgliederversammlung der
Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.
am 30. November 1977
in der Aula des Clara-Schumann-Gymnasiums
der Stadt Bonn, Loestraße

Anwesend sind 161 stimmberechtigte Mitglieder

Beginn der Versammlung : 19.50 Uhr

Tagesordnung :

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Mitteilung des Vorstandes
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1978
4. Feststellung des Haushaltsplanes 1978
5. Ausblick auf die Vereinsarbeit 1978
6. Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder, soweit sie nicht einzelne Punkte der Tagesordnung betreffen
7. Verschiedenes

Vor Eintreten in die Tagesordnung gedenken die Mitglieder des verstorbenen aktiven Mitgliedes Dr. H. Kaiser und erheben sich von ihren Plätzen

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß zur außerordentlichen Mitgliederversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen und die Versammlung damit beschlußfähig ist.

2. Mitteilung des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder über folgende Ereignisse seit der letzten Mitgliederversammlung Anfang Juni 1977 :

Der langjährige Trainer der Schwimmer, Örjan Madsen, ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden, um sich voll dem Studium zu widmen. Nachfolger ist seit dem 1.10.1977 Herr Rudi Spoor, der 17 Jahre in Südafrika gearbeitet und dort zuletzt die Nationalmannschaft trainiert hat. Die ersten Eindrücke sind positiv.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer, die zugleich Ausscheidung für die Europameisterschaften gewesen sind, konnte der Verein sieben Meisterschaften erringen, fünf Bonner nahmen an den Europameisterschaften in Schweden teil. Jürgen Könnecker konnte dort mit den Staffelmkameraden in der 4 x 100 m Freistilstaffel Europameister werden. Auch die anderen Bonner Teilnehmer haben nicht enttäuscht.

Auch die Volleyballabteilung hat den Trainer gewechselt. Herr Markus als Spielertrainer hat bisher unerwartete Erfolge buchen können, die Mannschaft steht zur Zeit an der Spitze der Bundesliga. Am letzten Wochenende war der Spitzenklub Dynamo Berlin in Bonn, gegen den zwar 3 : 0 verloren aber gut gespielt wurde. An dieser Veranstaltung nahm auch der ständige Vertreter der DDR in der Bundesrepublik, Herr Dr. Michael Kohl, teil.

Die Badmintonabteilung hat wider Erwarten gut abgeschnitten, hatte sie doch vor Beginn der Saison wertvolle Spieler durch Abgang verloren.

Hervorragend vorbereitet und durchgeführt war das Marktplatzfestival der SSF am 1.10.1977. Allen Helfern an dieser Veranstaltung ist zu danken, denn es ist nicht mehr so selbstverständlich, daß Mitglieder helfen, wenn sie zur Mitarbeit aufgerufen werden. Als Ergebnis dieser Veranstaltung ist festzuhalten, daß sie rund 250 neue Mitgliedschaften gebracht hat.

3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1978

In der Jahreshauptversammlung am 2.6.1977 ist vom Vorstand angekündigt worden, daß nicht beabsichtigt ist, die Mitgliedsbeiträge für 1978 zu erhöhen. Nach dem bisher vorliegenden Ergebnis des Jahres 1977 kann der Vorstand an dieser Absicht festhalten.

Beschluß (bei 1 Gegenstimme):

Die Beiträge und Familienermäßigungen gelten unverändert auch für das Jahr 1978.

4. Feststellung des Haushaltsplanes 1978

Der Haushaltsplan ist im Entwurf allen Teilnehmern dieser Versammlung beim Betreten des Versammlungsraumes übergeben worden. Das Präsidium des Vereins hat satzungsgemäß den Entwurf beraten und einstimmig zugestimmt. Es hat gleichzeitig Kreditermächtigungen zum Umbau des Bootshauses dem Vorstand eingeräumt.

Die Schatzmeisterin erläutert auf besonderen Wunsch die einzelnen Positionen des Entwurfs. Eine besondere Frage gilt den Beiträgen, insbesondere den augenscheinlich nicht gegeneinander abgestimmten Zusatzbeiträgen der einzelnen Abteilungen. Diese Frage kann vom Vorstand nur pauschal beantwortet werden, weil alle Beitragseinnahmen — außer von Zusatzbeiträgen — bei der Kostenstelle 601 -Verein allgemein- vereinnahmt werden und eine Aufteilung anteiliger Beiträge auf die einzelnen Abteilungen nicht stattfindet. Der Vorstand ist aber bereits in Überlegungen eingetreten, ob ein geringerer Grundbeitrag erhoben werden soll und alle sportlichen Aktivitäten mit einem Zusatzbeitrag belastet werden sollen, so wie es in anderen Großvereinen schon praktiziert wird.

Beschluß (einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen) :

Der vom Vorstand vorgelegte Haushaltsplan für das Jahr 1978 wird angenommen.

5. **Ausblick auf die Vereinsarbeit 1978**

Der Satzungsausschuß hat seine Beratungen in erster Lesung beendet und das Gesamtsatzungswerk dem Präsidium und dem Vorstand zugeleitet. Der Vorstand berät zur Zeit über die Vorlage und wird Änderungsvorschläge mit dem Satzungsausschuß in zweiter Lesung erörtern. Bleiben unterschiedliche Auffassungen, werden beide Vorlagen der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt. Es wird aus der Versammlung angeregt, bei diesen Beratungen auch das Eintrittsalter noch einmal zu überdenken, da die Vorschrift, daß Mitglied erst werden kann, wer 3 Jahre alt ist, familienfeindlich scheint.

Herr Schmitz berichtet über die bevorstehende Kindernikolausfeier am Nachmittag des 3.12.1977.

Herr Schemuth gibt das Programm für das am Abend des gleichen Tages stattfindende Gründungsfest bekannt. Er gibt bekannt, daß die hohe Zahl der Anmeldungen zu einer strengen Einlaßkontrolle zwingt.

Herr Schemuth gibt auch die Termine der Karnevalsveranstaltungen 1978 bekannt. Der Kürze der Session wegen finden nur 2 Veranstaltungen statt, und zwar „ Das Bunte Aquarium “ gemeinsam mit „ Der Paradiesvogel “ am 21.1.1978 (freier Eintritt für Mitglieder) und „ In Neptuns Reich “ am 5.2.1978 mit James Last (Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung).

Herr Nettersheim berichtet über ein Problem des Schwimmausschusses. Immer dann, wenn auswärtige Mannschaften, meist Jugendliche, für zwei oder mehrere Tage in Bonn sind, werden Privatquartiere für die Unterbringung gesucht. Meist beruht das auf Gegenseitigkeit, weil auch die Bonner Jugendlichen in Familien untergebracht werden konnten. Alle Mitglieder, die bereit sind, Jugendliche für einen oder zwei Tage in der Familie aufzunehmen, sind aufgerufen, ihre Anschrift der Geschäftsstelle zu hinterlegen.

6. **Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder**

Anträge von Mitgliedern liegen nicht vor.

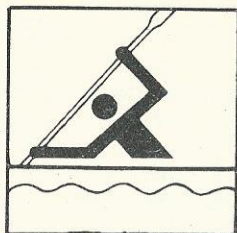
7. **Verschiedenes**

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Schluß der außerordentlichen Mitgliederversammlung : 21.10 Uhr.

Henze
(1. Vorsitzender)

Schmitz
(Geschäftsführender Vorsitzende)



NIEDERSCHRIFT

über die Mitgliederversammlung der
Kanuabteilung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.
am Mittwoch, dem 2.11.1977, im Restaurant des Sportpark Nord

Abteilungsleiter Otto Gütgemann eröffnet gegen 19.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung einschließlich der Erweiterung um einen Punkt 7 a) - 50-jähriges Bestehen der Kanuabteilung im Jahre 1978 - fest. Wanderwart H. Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1. Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt bzw. folgende Hinweise auf bereits eingeleitete oder vorgesehene Maßnahmen werden gegeben :

- 1.1 Beginn der Bauarbeiten im Bootshaus mit den entsprechenden Einzelmaßnahmen und vorübergehenden Einschränkungen sowie der notwendigen Mitarbeit bei verschiedenen Anlässen (Boote und Spinde versetzen etc.);
- 1.2 Notwendigkeit der Überarbeitung der Kanusatzung nach Abschluß der derzeitigen Überarbeitung wesentlicher Satzungswerke des Hauptvereins;
- 1.3 Unterbringungswünsche anderer Vereinsbereiche im Bootshaus; dazu bringt die Versammlung einstimmig ihre Auffassung zum Ausdruck, daß im Hinblick auf eine sichere und überschaubare Lagerung von Booten und Zubehör sowie der Notwendigkeit der Inanspruchnahme des im Bootshallenbereich verfügbaren Raumes solche Lagerzwecke nur außerhalb der Bootshallen in Frage kommen können. Zugleich werden alle Mitglieder gebeten, darauf zu achten, daß sich keine Unbefugten in den Bootshallen aufhalten.
- 1.4 Mißbrauch oder Nachlässigkeit bei der Handhabung der Mitgliedskarte (zum Beispiel Vereinsveranstaltungen, Karneval) zum Vereinsausschluß führen können;
- 1.5 Bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und -festen auf pünktliches Erscheinen und angemessenes Verhalten geachtet werden möge;

- 1.6 Möglichkeit der Einschränkung des Schwimmhallen-Übungsbetriebes bei mangelnder Mitarbeit bei den Aufräumarbeiten (zum Beispiel aller Übungsteilnehmer beim Reinigen und Wegbringen der Boote, Einziehen der Leinen);
- 1.7 Möglichkeit der Benutzung des Anlegesteges des benachbarten Instituts für Leibesübungen ohne Behinderung der Ruderboote und sofortiges Verlassen des Steges nach dem Anlegen !
- 1.8 Durchführung der Kreis- und Stadtmeisterschaften 1978 am 23. / 24. 9. 1978 beim Herseler Wassersportverein, wobei die Versammlung der Meinung ist, trotz der negativen Erscheinungen der vergangenen Jahre wieder teilzunehmen und bei den künftigen organisatorischen Vorbereitungen auf einen besseren und fairen Veranstaltungsverlauf hinzuwirken. Dabei sollten sich Vereinsmitglieder beteiligen, um eine bessere Kontrolle zu gewährleisten; Verunglimpfungen der Mitglieder des ausreichenden Arbeitsstabes seien auf jeden Fall zu vermeiden.

Die Versammlung nimmt zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 19.11.1976

Die vorbezeichnete Niederschrift - abgedruckt in den Vereinsmitteilungen Nr. 231 - wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

Die anwesenden Mitglieder des Vorstandes berichten - soweit notwendig - über die Aktivitäten und Maßnahmen in ihren Fachbereichen und geben zu verschiedenen Fragen Auskunft. Im einzelnen werden die erreichten Gesamtleistungen des Sportjahres 1977 kurz erläutert (46 erfolgreiche Teilnehmer am DKV - Wettbewerb, 20 vordere Plätze bei den Stadtabfahrtsmeisterschaften, 55.000 Fahrten - km auf 146 Gewässern) und die Ausgaben des Jahres 1977 dargestellt, die auf Grund des geänderten Buchungsverfahrens (steuerliche Abschreibung) lediglich eine „ optische “ Haushaltsüberschreitung erkennen lassen.

Entsprechend dem in der Sitzung von W. Braue - Neumitglied seit Jahresbeginn - gestellten und beschlossenen Antrag wird ergänzend zur Diskussion mitgeteilt, daß sich die letzte Mitgliederversammlung mit der Frage der Beschaffung und Installierung eines Lehrschwimmbeckens - Trainingsbootes befaßte und ihr zustimmte. Im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes konnte eine Behandlung der Maßnahme nicht erfolgen, da der Kostenvoranschlag des Konstrukteurs, DKV - Bootswart Dr. Ing. E. Müller, Duisburg, erst vom 27.1.1977 datierte und über die Höhe in Betracht kommender Zuschüsse noch keine Klarheit bestand. Die Maßnahme soll im 1. Halbjahr 1978 durchgeführt werden, sofern die Finanzierungszuschüsse Dritter hierfür fließen. Die notwendigen Zustimmungen des Vereinsvorstandes, des Stadtsportamtes und des Stadthochbauamtes liegen vor; eine Ortsbesichtigung des Konstrukteurs hat die technische Möglichkeit des Einbaus bestätigt.

4. Ergebnisse der Fahrtenwettbewerbe im Sportjahr 1977

Der Wanderwart erläutert die persönlichen Leistungsergebnisse des Jahres 1977, die teilweise im Rahmen der Jahresleistungstabelle bereits in den Vereinsmitteilungen veröffentlicht wurden, und bedankt sich bei allen Mitgliedern, die ihn während des Jahres bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrten unterstützten.

Der Abteilungsleiter überreicht den einzelnen Gewinnern die Wanderpokale (Gertrud Schenk 1.618 km, Marion Thomas 2.014 km, Rainer Knipp 2.327 km, Hubert Schrick 5.046 km), weist auf die beachtlichen Leistungen der Schüler hin und teilt mit, daß auf Grund von Spenden ab dem Sportjahr 1978 zwei Schülerpokale zur Verfügung stehen.

5. Entlastung des Vorstandes

Auf Grund der vorangegangenen Ausführungen und Berichte des Vorstandes stimmt die Versammlung der Entlastung des Vorstandes einstimmig bei drei Enthaltungen zu.

6. Neuwahlen

Die anstehenden Neuwahlen werden nach kurzer Aussprache wie folgt vorgenommen :

- 6.1 Zum Abteilungsleiter wird einstimmig bei einer Enthaltung auf die Dauer von zwei Jahren Otto Gütgemann wiedergewählt.
- 6.2 Zum Jugendwart wird einstimmig bei vier Enthaltungen Bruno Knipp für den vorzeitig ausgeschiedenen Rudi Behrendt gewählt.
- 6.3 Zum Bootshauswart wird mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen Jan Vorst für den vorzeitig ausgeschiedenen Günter Chmelik gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das erwiesene Vertrauen. Der Abteilungsleiter dankt zugleich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

7. Abwicklung des Haushaltes 1977 und Vorbereitungen für den Haushalt 1978 der Kanuabteilung

Der Abteilungsleiter erläutert die einzelnen Ansätze des Haushaltsentwurfes 1978, die von denen des Vorjahres nur unwesentlich abweichen und teilt mit, der Entwurf stehe in der Mitgliederversammlung am 30.11.1977 zur Genehmigung an. Eine wesentliche Erhöhung der Ansatzzahlen sei durch die überplanmäßige Einbeziehung des Lehrschwimmbecken - Trainingsbootes zu erwarten, die in ihrer Auswirkung auf Grund der Finanzierungsausschüsse noch nicht zu übersehen sei.

Die Versammlung stimmt alsdann nach eingehender Aussprache dem Haushaltsentwurf zu.

Anmerkung : Die Mitgliederversammlung des Gesamtvereines hat in ihrer Sitzung am 30.11.1977 den Haushaltsansatz bestätigt.

7a) 50 - jähriges Bestehen der Kanuabteilung im Jahre 1978

Der Abteilungsleiter unterrichtet die Versammlung über die Entstehungsgeschichte des Vereines und der Kanuabteilung und führt aus, es erscheine sinnvoll, daß sich ein kleinerer Arbeitskreis mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums befaßt. Zunächst sei vorgesehen, im Rahmen der Bezirkstagungen den notwendigen Rahmen der Veranstaltung abzustecken und eine Bezirksfahrt im Juni mit Endpunkt Bootshaus Beuel zu vereinbaren. Alsdann sollte der Arbeitskreis, für den sich zunächst 10 Mitglieder melden, einberufen werden.

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

8. Beschaffung von Booten und Zubehör als persönliche Ausrüstung für die Mitglieder der Kanuabteilung

Hierzu hat der Wanderwart mit den in Frage kommenden Interessenten bereits Verbindung aufgenommen. Die weiteren Wünsche der Mitglieder für Boote und Zubehör werden ergänzend notiert und gemeinsam mit der Vereinsausrüstung in eine Sammelbestellung einbezogen, die kurzfristig abgegeben wird. Zugleich werden verschiedene andere Zubehör - Anschaffungen abgestimmt.

9. Fahrtenprogramm 1978

Der Wanderwart teilt zunächst seine Vorstellungen hinsichtlich der Fahrten zu Ostern (eventuell Maingebiet), Pfingsten (Belgien / Semois) und die Sommer - Ferienfahrt (Schweiz / Norditalien) mit. Zugleich führt er aus, eine Erschwerung der künftigen Gemeinschaftsfahrten sei dadurch zu befürchten, daß der dem Verein von der Deutschen Sporthilfe zur Verfügung gestellte VW - Bus nicht mehr für Zwecke der Kanuabteilung bereitgestellt werden soll.

In der anschließenden Aussprache wird hierzu sowie über den Einsatz des Kanu - Busses ausführlich diskutiert.

Die wesentlichen Gemeinschaftsfahrtstermine werden wie folgt bekanntgegeben :

- | | |
|-------------|--|
| 12.3. | Bezirksfahrt Sülz |
| 2.4. | Bezirksfahrt Wied |
| 23.4. | NRW - Kanu - Rallye (oberste Lippe) |
| 30.4. | Weser - Marathonfahrt |
| 4.5. | Bezirksfahrt Agger |
| 25.5. | Bezirksfahrt Rur |
| 27. / 28.5. | Bezirksjugendtreffen Rurtalsperre |
| 3. / 4.6. | Bezirksfrauenfahrt |
| 11.6. | Bezirksfahrt Rhein - Kanu - SSF - Jubiläum |
| 29.6. | Beginn der Sommerferien(fahrt) |
| 20.8. | Bezirksfahrt Erft |
| 2. / 3.9. | Bezirksjugendtreffen KCG - Rodenkirchen |

10. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Film- und Informationsabende können wegen der Bauarbeiten in den nächsten Monaten nicht im Bootshaus stattfinden.

Heinz Goebels wird prüfen, welche anderweitigen Möglichkeiten bestehen, und die Mitglieder gegebenenfalls entsprechend unterrichten.

Der Abteilungsleiter gibt Hinweise auf die bei ihm erhältlichen Flußführer DKV, Ausland und NRW und bittet Interessenten, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

W. Braue teilt mit, er beabsichtige, die Übungsmöglichkeiten für die Winterfahrer um den Gebrauch und Einsatz der Rettungsgeräte - insbesondere Wurfseil - zu ergänzen.

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

Ende der Versammlung : 21.50 Uhr

(Otto Güttemann)

(Hubert Schrick)

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segsneider**
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32

10. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Film- und Informationsabende können wegen der Bauarbeiten in den nächsten Monaten nicht im Bootshaus stattfinden.

Heinz Goebels wird prüfen, welche anderweitigen Möglichkeiten bestehen, und die Mitglieder gegebenenfalls entsprechend unterrichten.

Der Abteilungsleiter gibt Hinweise auf die bei ihm erhältlichen Flußführer DKV, Ausland und NRW und bittet Interessenten, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

W. Braue teilt mit, er beabsichtige, die Übungsmöglichkeiten für die Winterfahrer um den Gebrauch und Einsatz der Rettungsgeräte - insbesondere Wurfseil - zu ergänzen.

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

Ende der Versammlung : 21.50 Uhr

(Otto Gütgermann)

(Hubert Schrick)

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segsneider**
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32

Fragebogenaktion

Mit dem Dezemberheft 1977 wurde ein Fragebogen an alle Mitglieder verschickt. Es sollte bei den SSF, genau wie bei den neun nächst größeren Bonner Sportvereinen, nach der Zusammenarbeit und den sozialen Kontakten im Sportverein gefragt werden.

Leider hat der Rücklauf nur circa 3 % der verschickten Bogen gebracht.

Der Vorstand hat diese Aktion unterstützt, denn er erhofft sich Aussagen über die evidenten Funktionen seines Vereins für seine Mitglieder. Über den Verein als Ort der Geselligkeit und der sozialen Integration sowie um eventuell geäußerte Wünsche und Meinungen seiner Mitglieder bei der Vereinsplanung berücksichtigen zu können. Bei einer so zurückhaltenden Äußerung ist dies jedoch kaum möglich. Gerade aber in Ihrem Interesse sollte es doch liegen, diese Aktion zu unterstützen.

Alle Mitglieder, die ihren Fragebogen noch zu Hause haben, werden noch einmal gebeten, diesen auszufüllen und baldmöglichst abzugeben (Geschäftszimmer, Schwimmbad, Übungsleiter oder durch die Post).

Vielen Dank !

Herausgeber: Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

Redakteur: Hans-Karl Jakob, Bonn

Druck: Wilh. Werner, Bonn

Die SSF suchen für einen jungen Volleyballer der Bundesligamannschaft zum 1. März 1978 ein möbliertes Zimmer, möglichst in Stadtnähe und Altbau.

Zum 1. April 1978 oder 1. Mai 1978 suchen wir für einen weiteren Spieler eine Altbauwohnung (2 - 3 Zimmer), auch in Stadtnähe.



Auch die Schwimmsportfreunde gratulieren Heinz-Wilhelm und Elfriede Blesgen zur hochkarnevalistischen Würde.

Sportangebot des Klubs:

Schwimmen:

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord,
Kölustraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe: 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke: 8,50 m
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe: 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags:	7.00 bis 8.00 Uhr
		9.00 bis 11.30 Uhr 12.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags:	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken:	montags, dienstags, mitt- wochs und freitags:	14.30 bis 16.00 Uhr
		und 18.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags:	14.30 bis 16.00 Uhr
		und 19.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags:	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten: Sportbecken: montags bis freitags 15.00 bis 20.00 Uhr
Lehrbecken: montags bis freitags 16.00 bis 18.00 Uhr

Auskunft: Schwimmwart Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeit
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung des Trainings: Silke Pielen, Gudrun Beckmann
Rudolf Spoor, Franz Hildebrandt

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder:

dienstags:
Gymnastik am Beckenrand: 19.30 bis 20.00 Uhr
Schwimmen: 20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft: Heinz Albertus während der Übungsstunden

Schwimmkurs für Erwachsene und Schwimmkurs für 3 bis 8 Jahre alte Kinder;
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Wasserball: Sportstätte: Schwimmhalle
Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr
Auskunft: Karl-Heinz Gierschmann,
Tel. 02221/60 84 23 d., 02224/72 5 62 p.
Klaus Nobe
während der Übungsstunden

Sporttauchen: Sportstätte: Schwimmhalle
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr
Auskunft: Peter Sawatzky
während der Übungsstunden

Kanufahren: Sportstätte: Schwimmhalle
Bootshaus: Rheinstraße 181, 5300 Bonn-Beuel
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr in der Schwimmhalle
Auskunft: Otto Gütgemann, Tel. 21 37 52
Hubert Schrick, Tel. 77 34 24
während der Übungsstunden oder am Bootshaus nach besonderer Vereinbarung

Volleyball: Abteilungsleiter Rolf H. Henneberger, Hausdorffstraße 83, Bonn
Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

<u>Weibliche Jugend</u>	Andreas Gielnik	Tel. 21 48 34
<u>und männliche Jugend</u>	Karl-Heinz Brandt	Tel. 65 92 07

Damen

Herren

1. Mannschaft (Bundesliga)	Rolf H. Henneberger	Tel. 23 65 78
2.		
4. Mannschaft (Verbandsliga und Bezirksliga)	Rolf Braun	Tel. 66 35 86
5. Mannschaft (Kreisliga)	Rainer Sander	Tel. 27 39 16

6. Mannschaft (Kreisliga)	Andreas Gielnik	Tel. 21 48 34
7. Mannschaft (Kreisklasse)	Heinz Donders	Tel. 67 46 02

Hobby-Volleyball: Auskunft: Dieter Faßbender, Tel. 21 33 98

Volleyballkurse für
Anfänger und Fort-
geschrittene:

Auskunft: Hartmut Päßgen, Tel. 21 53 92

Tanzen:

Training mit der Tanzlehrerin und Tanzsporttrainerin Christa Fenn

montags	18.00 bis 18.45 Uhr	Latein-Training für alle Turnierklassen
	18.45 bis 19.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen E, D, C, B
	19.45 bis 20.45 Uhr	Trimm-Tanz-Gruppe
	20.45 bis 21.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen A und S

dienstags, mitt-
wochs, freitags ab 20.00 Uhr freies Training

Trainings-
stätten: dienstags, mittwochs und freitags:
Turnhalle auf dem Gelände der Steyler Mission in
St. Augustin

montags:
Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule,
Gneisenastraße 2, Bonn

Auskunft: Rüdiger Bock, Tel. 02226/2059 App. 96
Hans Schäfer, Tel. 34 25 14
sowie während der Trainingsstunden

Moderner
Fünfkampf:

Sportstätten: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Bonn
Poststadion, Lievelingsweg, Bonn

Trainingszeiten:	Laufen:	Mittwoch	ab 18.00 Uhr
		Freitag	ab 18.00 Uhr
	Schießen:	Donnerstag	ab 16.30 Uhr
		Poststadion	
	Reiten:	Nach Sonderplan	
	Fechten:	Montag	ab 15.00 Uhr
		Dienstag	ab 16.30 Uhr
		Freitag	ab 17.00 Uhr
	Schwimmen:	Montag	ab 15.00 Uhr
		Dienstag	ab 15.00 Uhr
		Donnerstag	ab 15.00 Uhr

Auskunft: Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23, 5205 St. Augustin 1,
Tel. 02241/21208

Badminton:	Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, Bonn
	Trainingszeiten:	montags bis freitags 17.00 bis 22.00 Uhr
	Auskunft:	Günter Ropertz, Tel. 23 20 70
	Badminton-Familientreff:	samstags 15.00 bis 17.00 Uhr
	Jugendtraining:	dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
	Auskunft:	Willi Wilke, Tel. 36 58 86
Skifahren:	Auskunft:	Oswald Schindler, Gartenstr. 57, 5303 Bornheim-Hersel, Tel. 02222/8708
Skigymnastik:	Sportstätte:	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Endericher Allee 1, 5300 Bonn
	Trainingszeiten:	mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr
	Auskunft:	Günter Müller während der Übungsstunden
Sportfischen:	Auskunft:	Heinz Albertus, Dorotheenstraße 87, Bonn 1, Tel. 63 30 14
Frauengymnastik:		montags 20.00 bis 22.00 Uhr
		mittwochs 20.00 bis 22.00 Uhr
	Sportstätte:	montags: Clara-Schumann-Gymnasium, Loestr., Bonn
		mittwochs: Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn
Männerymnastik:		donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr
	Sportstätte:	Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn
Kinderymnastik:	Auskunft:	Ursula Stein, Tel. 63 82 54
Spiel der Jugendlichen (Turnen - Leichtathletik):		mittwochs 18.00 bis 19.00 Uhr
		11 - 18 Jahre
	Sportstätte:	Turnhalle der Clara-Schumann-Schule, Loestr., Bonn
	Auskunft:	Ingeborg Müller während der Übungsstunden



KAUFHOF AM MÜNSTERPLATZ

**Seit 75 Jahren
im Herzen der Stadt.**

Parken Sie bei uns zwei Stunden kostenfrei.

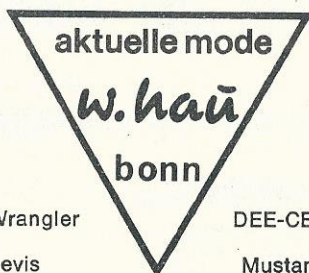
Eigenes Kreditbüro

Telefon 51 61

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 F X Gebühr bezahlt
Schwimmsportfreunde Bonn, 53 Bonn, Postfach 1707

Ihre Fachgeschäfte

für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn

Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7

☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL

53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88